LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
16. Wahlperiode

Drucksache 16/4715
06. 03. 2015

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Julia Klöckner (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Grundversorgung mit leistungsfähigem Breitband im Kreis Birkenfeld

Die **Kleine Anfrage 3089** vom 10. Februar 2015 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Breitband-Projekte im Landkreis Birkenfeld wurden seit dem Jahr 2010 gefördert, mit welchem Fördersatz, in welcher Höhe und über welches Förderprogramm?
2. Wie hoch ist die Quote der Breitbandversorgung im Landkreis Birkenfeld für unterschiedliche Technologien (unterschiedliche Breitband-Leistungen)?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Versorgung mit Breitband im Landkreis Birkenfeld, wo steht der Kreis im landesweiten Vergleich?
4. Inwiefern hält die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Landkreis Birkenfeld für erforderlich?
5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung in diesem Zusammenhang einen Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Birkenfeld auf flächendeckende 50 Mbit/s?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. März 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat beim Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastrukturen viel erreicht. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet mit 50 Mbit/s hat sich in den letzten drei Jahren von 27,2 Prozent (Ende 2011) auf heute 58,3 Prozent (Mitte 2014) mehr als verdoppelt. Bereits 70,2 Prozent der Haushalte können auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen. Auf Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s können die Menschen in Mainz, Koblenz, Trier und bald auch in Zweibrücken zurückgreifen. Jene Gebiete, die 2011 noch nicht versorgt waren, die als „weiße Flecken“ bezeichnet werden, wurden größtenteils ausgebaut - bzw. in manchen Regionen läuft der Ausbau aktuell noch.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 1. April 2015

Zu Frage 1:

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

Antragsteller	Ausbaugebiet	Verbands-gemeinde	Projekt-kosten	Fördersatz	Bewilligungs-datum	ges. Zuschuss
VG Herrstein	Allenbach	Herrstein	162 000,00 €	90 %	11. Februar 2011	145 800,00 €
VG Herrstein	Bergen, Berschweiler, Breitenthal, Griebelschied, Oberhosenbach, Sonnschied, Wickenrodt	Herrstein	490 000,00 €	90 %	11. Juli 2011 + 29. November 2011 + 20. November 2012	441 000,00 €
VG Birkenfeld	OG Rötsweiler-Nockenthal	Birkenfeld	166 957,00 €	90 %	4. Juli 2012	150 261,30 €
VG Birkenfeld	OG Nohen	Birkenfeld	140 000,00 €	65 %	26. November 2012	91 000,00 €
VG Birkenfeld	OG Ellweiler	Birkenfeld	34 975,29 €	65 %	3. Dezember 2012	22 733,94 €
VG Birkenfeld	OG Rimsberg, Schmißberg, Elchweiler, Niederhambach	Birkenfeld	317 211,28 €	90 %	4. Juli 2012 + 12. Dezember 2012	285 490,15 €
OG Hintertiefenbach	OG Hintertiefenbach	Herrstein	177 231,00 €	65 %	6. Mai 2013	115 200,15 €
VG Birkenfeld*)	OG Börfink	Birkenfeld	81 175,92 €	65 %	23. Juli 2014	52 764,35 €
OG Oberkirn*)	OG Oberkirn	Rhaunen	62 000,00 €	65 %	24. Juli 2014	40 300,00 €
OG Schwerbach*)	OG Schwerbach	Rhaunen	88 000,00 €	65 %	24. Juli 2014	57 200,00 €

*) Auszahlung erst ab 2015.

Förderungen im Rahmen des KP II/Leerrohrprogramms

Antragsteller			Fördersumme				
Landkreis	Verbands-gemeinde	Ortsgemeinde	Gesamt (Bund & Land)	Darlehen	Bund	Land	förderf. Gesamtkosten
Birkenfeld	VG Baumholder	Berschweiler	40 483,80 €	26 989,20 €	35 693,22 €	4 790,58 €	67 473 €
Birkenfeld	VG Baumholder	Fohren-Linden	40 483,80 €	26 989,20 €	35 693,22 €	4 790,58 €	67 473 €
Birkenfeld	VG Baumholder	Rohrbach	26 560,00 €	6 640,00 €	23 439,20 €	3 120,80 €	33 200 €
Birkenfeld	VG Baumholder	Mettweiler	54 000,00 €	36 000,00 €	47 610,00 €	6 390,00 €	90 000 €
Birkenfeld	VG Baumholder	Eckersweiler	63 000,00 €	42 000,00 €	55 545,00 €	7 455,00 €	105 000 €
Birkenfeld	VG Birkenfeld	Gollenberg, Rinzenberg, Buhlenberg, Abentheuer	299 828,05 €	33 314,23 €	264 514,97 €	35 313,08 €	333 142,28 €
Birkenfeld	VG Herrstein	Oberhosenbach, Breitenthal, Wickenrodt, Sonnschied	36 800,00 €	9 200,00 €	32 476,00 €	4 324,00 €	46 000 €
Birkenfeld	VG Rhaunen	Sulzbach	80 682,00 €	53 788,00 €	71 134,63 €	9 547,37 €	134 470 €
Birkenfeld	VG Rhaunen	Stipshausen	72 780,00 €	18 445,00 €	64 110,85 €	8 669,15 €	91 225 €
Birkenfeld	VG Rhaunen	Hottenbach	188 853,00 €	125 902,00 €	166 505,40 €	22 347,60 €	314 755 €
Birkenfeld	VG Rhaunen	Krummenau	27 846,00 €	18 564,00 €	24 550,89 €	3 295,11 €	46 410 €

Zu den Fragen 2, 3, 4 und 5:

Über die Hälfte der Haushalte im Kreis Birkenfeld kann grundsätzlich auf Hochgeschwindigkeitsbandbreiten von mindestens 30 Mbit/s bzw. 50 Mbit/s zurückgreifen. Die Versorgungssituation des Landkreises Birkenfeld mit leistungsfähigem Breitband wird als gut eingestuft. Neben der Deutschen Telekom AG (DTAG) sind hier vor allem Inexio, RWE und Kabel Deutschland besonders aktiv. Viele Kommunen wurden oder werden noch kostenneutral mit FTTC (Fibre to the curb, d.h. Glasfaser bis zum Kabelverzweiger) durch Inexio unter Nutzung der im Rahmen des KPII-Programms geförderten Leerrohre ausgebaut.

Dort, wo im Sinne einer NGA-Strategie (Next Generation Access), das heißt einer Strategie des Landes zum Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen, optimiert werden muss, erfolgt eine genaue Betrachtung gemeinsam mit allen vor Ort kommunal Verantwortlichen, wobei Optimierungspotenziale eruiert werden. Das Breitband-Kompetenz-zentrum steht hierzu in einem regelmäßigen Kontakt mit den Kommunen vor Ort, was auch das Vorgehen im gesamten Land widerspiegelt.

Kern der NGA-Strategie ist ein flächendeckender Ausbau von Breitbandinfrastrukturen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s. Darauf aufbauend wird eine bedarfsorientierte Nachverdichtung mit bis zu mindestens 100 Mbit/s stattfinden. Die Zielmarke von 50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s wird über Zwischenschritte im Technologie- und Maßnahmenmix zu erreichen sein. Darüber hinaus wird das Breitband-Kompetenzzentrum eine perspektivische Machbarkeitsstudie zur Darstellung einer flächendeckenden Herstellung von Bandbreiten mit bis zu 300 Mbit/s im Land beauftragen.

Das rheinland-pfälzische Breitband-Kompetenzzentrum betrachtet im Sinne der NGA-Strategie stetig die Breitbandsituation der einzelnen Landkreise und deren Kommunen. Der Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen erfolgt in Regionalclustern (regionale Zielgebiete). Dadurch wird eine Ausbaugröße geschaffen, durch die zuvor einzeln betrachteten Kommunen und Regionen im Verbund für Telekommunikationsunternehmen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten attraktiv werden. Die Wirtschaftlichkeit wird weiter durch eine konsequente Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen im Regionalcluster erhöht.

Konkrete Maßnahmen und Schritte können hierbei nur im partnerschaftlichen Dialog mit allen am Breitbandausbau Beteiligten stattfinden. Diese kooperative Eigeninitiative bezieht vor Ort kommunal Verantwortliche ebenso mit ein wie Telekommunikationsunternehmen und weitere, auch breitbandausbauende Unternehmen.

In diesem Sinne unterliegt auch der Kreis Birkenfeld einer stetigen Betrachtung und Bewertung durch das Breitband-Kompetenzzentrum.

Kreis	Art	Breitbandversorgung (in % der Haushalte)					
		≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Birkenfeld	alle Technologien	99	99	93	72	60	55
	Leitungsgebunden	96	94	85	72	60	55
	Drahtlos	88	85	51	0	0	0

Quelle: TÜV Rheinland, Stand Mitte 2014.

Roger Lewentz
Staatsminister